

Praxis Palliative Care

Ausgabe 54

Sprach- und Fassungslosigkeiten: Resonanz geben

Olaf Schlotte:
untitled, 2018
100 x 150 cm
zum Fotografen s. a.
Umschlag hinten



EDITORIAL

- 1 **Raum öffnen und Resonanz geben, anstatt zu verstummen**
ANDREAS HELLER

PRAXIS

- 4 **Dialog ohne Worte**
Nonverbale Verständigung am Lebensende
ASTRID STEINMETZ
- 7 **„Wenn ich singe, vergesse ich, dass ich krank bin.“**
Musiktherapie in der Palliative Care
MAGDALENA FINGERLOS
- STERBEN AM LEBENSANFANG (1/4)
- 12 **„Meinen Mund hat irgendwer anderer bewegt“**
Sprach- und Fassungslosigkeit von Eltern angesichts vorgeburtlicher, lebenslimitierender Diagnosen
GUDRUN SIMMER

HINTERGRÜNDE

- 18 **Der Körper als Resonanzraum TEIL 1**
Achtsamkeit und Mindfulness: Geschichte, Abgrenzung und Hintergründe
URSULA BAATZ
- 23 **Der Körper als Resonanzraum TEIL 2**
Achtsamkeit und Mindfulness: Wissen, Kontexte und Curricula
URSULA BAATZ

MODELLE GUTER PRAXIS

- 28 **„Alleine sterben ist ethisch nicht vertretbar“**
Einsamkeit in Zeiten der Pandemie: Lösungsansätze für die Palliativversorgung
MARTIN NEUKIRCHEN et al.

BERATUNG

- 37 **Grenzen des Sagbaren**
Ethisches Gespür und orientierendes Mitfühlen in der Umsorge
CHRISTOPH RIEDEL

MAGAZIN

- 40 **Sprachlosigkeit aufbrechen**
Öffentliche Aufmerksamkeit für das Schicksal ermordeter Patient:innen
WOLFGANG BECK
- 45 **„Das Lied ist aus“**
Seelsorgetagebuch aus den Pfeifferschen Stiftungen
HANS BARTOSCH
- KOMMENTAR
- 48 **Resonanz als Beziehungsmodus**
HARTMUT ROSA

PRAXISMATERIAL

An Tagen wie diesen! Teil 1

Einblicke in die Musiktherapie im Kontext von Palliative Care
CARMEN MARIA ASANGER

